**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 35 (1928)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Kleine Zeitung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# KLEINE ZEITUNG

**Aus der Zeit vor 50 Jahren.** Herr C. Wildberger in Zürich übermittelt uns eine Abschrift der Faktura, die er vor 52 Jahren, d. h. am 15. Februar 1876, damals im Dienste der Firma Rübel & Abegg stehend, für dieses Haus aufgestellt hat, und in der die Seidenstoff-Kollektionen sämtlicher zürcherischen Seidenwebereien aufgeführt sind, die sich an der Weltausstellung in Philadelphia beteiligt haben. Um diese Zeit waren die Vereinigten Staaten das wichtigste Absatzgebiet der schweizerischen Seidenstoffweberei; die Ausfuhr übertraf an Wert den Betrag von 20 Millionen Franken.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, wie einfach und dürftig, an den heutigen Verhältnissen gemessen, die Erzeugung der schweizerischen Seidenweberei damals gewesen ist. Es handelte sich in der Hauptsache um auf Handstühlen hergestellte Ware. Die ganzseidenen glatten Gewebe und Taffete überwogen; Façonnés fehlten fast gänzlich und von Druck war noch keine Rede; ausnahmsweise findet sich schon breite Ware.

Wir veröffentlichen einen Auszug aus den stark vergilbten Blättern; sie geben Aufschluß über die damalige Erzeugung verschiedener, heute noch bestehender Firmen.

| | Netto-Preis in Fr. per Meter |
|---|---|
| Baumann älter & Co., Zürich: | |
| Faille, schwarz | 7.35 |
| Cachemire, schwarz | 8.50 |
| Rayé extra | 5.40 |
| Brillantine | 7.20 |
| Haytienne | 7.80 |
| Baumann & Streuli, Horgen: | |
| Gros de Florence, schwarz | 2.65 |
| Gros Ottoman | 9.15 |
| Quadrillé riche, weiß und schwarz | 6.— |
| Changeant brillant | 4.15 |
| Faille couleur | 3.85 |
| Mech. Seidenstoffweberei Adliswil: | |
| Faille, schwarz | 3.— bis 8.— |
| Taffetas, schwarz | 4.45 |
| Canelé, double face | 4.60 |
| Façonné | 4.85 |
| Satin tramé coton | 2.35 |
| Mech. Seidenstoffweberei Winterthur: | |
| Serge renforcé cuit, schwarz (102 cm) | 5.10 |
| Satin de Chine, glacé | 3.45 |
| Levantine, farbig | 2.80 |
| S. Rütschi & Cie., Zürich: | |
| Taffetas | 2.75 |
| Rayé glacé | 2.75 |
| Satin de Chine, weiß | 5.50 |
| Luisine, farbig | 3.80 |
| Ryffel & Co., Stäfa: | |
| Marceline | 1.35 bis 3.15 |
| Gros du Rhin, schwarz | 2.80 |
| Emil Schärer & Co., Zürich: | |
| Grisaille rayé | 3.50 |
| Taffetas quadrillé | 4.25 |
| Wm. Schroeder & Co., Zürich: | |
| Turquoise, farbig | 3.45 |
| Cachemire, sublime | 2.85 bis 5.90 |
| Gros noble, schwarz | 4.90 |
| Broché | 4.45 |
| J. Schwarzenbach-Landis, Thalwil: | |
| Faille, farbig | 4.75 |
| Quadrillé, fond blanc | 3.— |
| Gros varié | 6.25 |
| Glacé, schwarz | 4.— |
| Jean Stapfer Söhne, Horgen: | |
| Poult de Soie, farbig | 3.35 |
| Oxford | 3.60 |
| Quadrillé | 2.50 |
| Stünzi Söhne, Horgen: | |
| Satin, schwarz | 1.90 bis 4.— |
| Grisaille, quadrillé | 2.60 |
| Faille, farbig | 3.45 |
| Jansen, Bodek & Hertz, Riesbach: | |
| Armure | 2.45 |
| Verschiedene Satins | 2.20 bis 4.15 |

Es handelt sich, wie gesagt, nur um einen unvollständigen Ausschnitt aus den Musterungen der einzelnen Firmen. Der Wert der nach Philadelphia gesandten Coupons stellte sich insgesamt auf 8007 Franken für ganzseidene Gewebe und 1323 Franken für Gewebe aus Seide und Baumwolle. Es war also damals möglich, mit sehr wenig Mitteln ein ziemlich vollständiges Bild der schweizerischen Seidenstofferzeugung zu geben.

**Dienstjubiläum.** In der Spulmaschinenfabrik Rudolph Voigt, Chemnitz, Sa., feierte der langjährige Prokurist Herr Ingenieur Paul Lippmann sein vierzigjähriges Jubiläum. Der Jubilar wurde durch zahlreiche Ehrungen und Geschenke erfreut.

**Wettbewerbserfolge.** Die bekannte deutsche Textilfachschrift „Der Textil-Markt", Pößneck i. Th. erließ vor einiger Zeit ein Preisausschreiben: „Wie können Mittel- und Kleinbetriebe in der Textilindustrie am besten rationalisiert werden". Dieses Preisausschreiben scheint in Fachkreisen allgemeine Beachtung gefunden zu haben. Insgesamt sind bei dem erwähnten Verlage 23 Arbeiten eingegangen, die von sechs verschiedenen Preisrichtern gründlich geprüft und beurteilt wurden. In einer der letzten Nummern der genannten Fachschrift wurde das Ergebnis des Preisausschreibens veröffentlicht und wir freuen uns, mitteilen zu können, daß zwei Mitarbeiter unserer Fachschrift mit Preisen ausgezeichnet wurden. Herr Dr. A. Niemeyer, Barmen, welcher in jüngster Zeit in unserer Fachschrift verschiedene Abhandlungen über wirtschaftliche Fragen aus dem Gebiete der Seiden- und Kunstseidenindustrie publizierte, errang den 1. Preis und Herr C. J. Centmaier, beratender Ingenieur, Eßlingen (N.) Württemberg, welcher durch seine technischen Abhandlungen in unserer Fachschrift und sein früheres Wirken in Oerlikon und als Dozent an der Zürch. Seidenwebschule unsern Lesern bestens bekannt ist, wurde mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Wir gratulieren!

# LITERATUR

**Textilchemische Erfindungen.** Berichte über neuere Deutsche Reichspatente aus dem Gebiete der Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei usw., der chemischen Gewinnung der Gespinstfasern, des Karbonisierens, sowie der Teerfarbstoffe, von Dr. Adolf Lehne, Prof. und Vorsteher der Textiltechnischen Abteilung der Techn. Hochschule in Karlsruhe. Lieferung I (1. 7. 26. — 30. 6. 27). Preis einzeln Mk. 10.—, bei Subskription des Gesamtwerkes Mk. 7.50. — A. Ziemsen, Verlag, Wittenberg (Bez. Halle) Deutschland.

Die Bedeutung der Patentschriften und ganz besonders diejenige der deutschen Patentschriften, die einen hohen Wert haben, ist allgemein bekannt. Die deutschen Patentschriften sind dadurch ausgezeichnet, daß sie im Gegensatz zu den meisten ausländischen Patentschriften von überflüssigem Beiwerk vollständig befreit sind und den Gegenstand der Neuerung knapp und klar kennzeichnen. Es wird in der Regel auf das auf dem betreffenden Gebiete bisher Bekannte hingewiesen und diesem gegenüber das als neu und eigenartig Beanspruchte hervorgehoben. Die vorliegende Sammlung des in Fachkreisen rühmlichst bekannten Verfassers gibt Aufschluß über alle neuern, vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1927 erschienen Patentschriften der Patentklassen 8 i—w, 22 a—e und 29 b, und umfaßt die textilchemischen Verfahren und die Verfahren zur Herstellung von Teerfarbstoffen. Die Tatsache, daß auf diesen beiden Gebieten in den letzten Jahren unzählige neue Verfahren und Erfindungen patentamtlich eingetragen und geschützt wurden, macht das vorliegende Buch für jeden Fachmann auf dem Gebiete der Textilveredlung zu einem unentbehrlichen Ratgeber und Nachschlagewerk. Wir erwähnen kurz,